

Presseinformation

17.03.2025

Akademie der Künste vergibt Kunstpreis Berlin – Jubiläumsstiftung 1848/1948 Großer Kunstpreis Berlin 2025 an Gilles Clément Preisverleihung am 18. März mit Manos Tsangaris und Joe Chialo

Beginn 19 Uhr, Pariser Platz

Am Dienstag, den 18. März 2025, werden die Kunstpreise Berlin in der Akademie der Künste verliehen. Dem Turnus der sechs Sektionen der Akademie der Künste folgend wird der mit 15.000 Euro dotierte Große Kunstpreis Berlin in diesem Jahr in der Sparte der Baukunst an den französischen Landschaftsarchitekten Gilles Clément verliehen. Zur Begrüßung sprechen **Manos Tsangaris**, Präsident der Akademie der Künste, und **Joe Chialo**, Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Berlin. Die Laudatio hält die dänische Architektin **Dorte Mandrup**. Durch den Abend führt **Regine Keller**, Landschaftsarchitektin und Stellvertretende Direktorin der Sektion Baukunst.

Neben dem Großen Kunstpreis Berlin werden am 18. März auch **die sechs Kunstpreise Berlin** in Höhe von jeweils 5.000 Euro verliehen. Die Preise erhalten der in Jerusalem geborene Künstler **Assaf Gruber** (Bildende Kunst), der Stadtarchitekt der westukrainischen Stadt Lwiw **Anton Kolomieitsev** (Baukunst), die kanadische Komponistin **Cassandra Miller** (Musik), die österreichische Autorin und Künstlerin **Brigitta Falkner** (Literatur), **Göksu Kunak**, in Ankara geborene*r Künstler*in, Forscher*in, Autor*in (Darstellende Kunst) sowie der italienische Filmregisseur **Pietro Marcello** (Film- und Medienkunst).

Der diesjährige Preisträger des Großen Kunstpreis Berlin, **Gilles Clément**, gilt als einer der einflussreichsten zeitgenössischen Landschaftsdenker und -architekten. Schon früh wandte er sich gegen die Idee, die Natur beherrschen oder kontrollieren zu wollen; stattdessen begreift er seine Rolle darin, Gärten in Partnerschaft mit den natürlichen Prozessen zu gestalten. Was Clément auszeichnet, ist sein unverwechselbarer Arbeitsansatz an der Schnittstelle von Philosophie, Ökologie, Kunst, Gartenbau und Landschaftsarchitektur. Zu seinen bekanntesten Parks zählen u. a. der Park Henri Matisse, Lille; die ehemalige U-Boot-Basis, Saint Nazaire; der Museumsgarten Quai Branly und der Garten de l' Arche La Défense, beide in Paris.

Am Mittwoch, den 19. März, stellt **Gilles Clément** sein Werk im Gespräch mit **Henri Bava** und **Kees Christiaanse** in der Akademie der Künste vor. **HG Merz**, Direktor der Sektion Baukunst, begrüßt. **Regine Keller**, Stellvertretende Direktorin der Sektion Baukunst, führt in das Werk des Preisträgers ein.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Der **Kunstpreis Berlin – Jubiläumsstiftung 1848/1948** wurde 1948 in Erinnerung an die Märzrevolution von 1848 vom Berliner Senat gestiftet. Seit 1971 wird er von der Akademie der Künste im Auftrag des Landes verliehen. Die Auszeichnung von Künstler*innen soll die besondere Bedeutung der Künste für eine freiheitliche Gesellschaft hervorheben.

Mit dem **Großen Kunstpreis** ausgezeichnet wurden in den letzten Jahren Simone Fattal (2024), Joachim Trier (2023), Richard Peduzzi (2022), Annett Gröschner (2021) und Younghi Pagh-Paan (2020).

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Veranstaltungsdaten

[Verleihung Kunstpreis Berlin – Jubiläumsstiftung 1848/1948](#)

Dienstag, 18. März 2025, 19 Uhr

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Mit Joe Chialo, Gilles Clément, Brigitta Falkner, Assaf Gruber, Regine Keller, Anton Kolomieitsev, Göksu Kunak, Dorte Mandrup, Pietro Marcello, Cassandra Miller, Sarah Saviet, Manos Tsangaris

In deutscher und englischer Sprache

Eintritt frei

Tickets unter ticket@adk.de, Tel.: (030) 200 57-1000

[Gilles Clément](#)

Vortrag und Gespräch

Mittwoch, 19. März 2025, 19 Uhr

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Mit Henri Bava, Kees Christiaanse, Gilles Clément, Regine Keller, HG Merz

In französischer und deutscher Sprache

Eintritt € 7,50/5

Tickets unter ticket@adk.de, Tel.: (030) 200 57-1000

Pressekarten für beide Veranstaltungen

Reservierung unter presse@adk.de oder Tel. 030 200 57-1514

Vgl. [Pressemeldung vom 27.01.2025](#)